Überraschend und besser!

Zufriedene Gesichter am neuen gemeinsamen Messestand bei der CMT

Mit einem neuen Besucherrekord wird bei der CMT gerechnet, die noch bis kommenden Sonntag andauert. Der Landkreis Göppingen und die neue Erlebnisregion verkaufen sich gut auf der Freizeitmesse.

MICHAEL RAHNEFELD

Stuttgart/Kreis Göppingen. Es könnten weit über 200.000 Besucher werden, die sich bei Europas größter Freizeitmesse Caravan, Motor, Touristik – kurz CMT genannt – noch bis Sonntag Tipps und Vorschläge für die schönsten Wochen im Jahr und für die Wochenenden holen. Das Auftaktwochenende war schon ein voller Erfolg und am Stand des Landkreises Göppingen, der zusammen mit der Bädergemeinschaft und der neuen Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf in der Halle 6 zu finden ist (wir berichteten), sah man nur zufriedene Gesichter. Der Stauferkreis bleibt auch hier seinem neuen Motto treu: Überraschend. Besser.

Kreiskämmerer Günter Stolz – am Samstag selbst vor Ort – freut sich, dass „eine tolle Symbiose der ganzen Region“ gelungen ist, die zudem durch die Schwäbische Landpartie unterstützt werde. Der in rustikalem Holzdesign gestaltete Gemeinschaftsstand von Landkreis, Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf (ESA), Bädergemeinschaft und Kommunen hat bereits viel Zuspruch gefunden, obgleich er sich optisch vom Gemeinschaftsauftritt der Schwäbischen Alb abhebt, wofür es auch Kritik gab. Dem motivierten Team am Stand ist das aber egal. Vor einer Auswahl an regionalen Produkten bieten sie neben kleinen Aktionen vor allem das Freizeit- und Ferienangebot des Stauferkreises und der Erlebnisregion feil, und das durchaus erfolgreich, wie die vielen Standbesucher bereits am Wochenende bewiesen.

Der Stauferkreis punktet mit seinem Zertifikat „fahrradfreundlicher Landkreis“ und wendet sich mit der Broschüre „Die schönsten Radtouren im Landkreis Göppingen“ an begeisterte Pedaleure, wobei auch die „Der Albtäler“ – eine der schönsten Radtouren zwischen Alb und Fils – viel Beachtung findet. Aber auch die „fruchtige Vielfalt“ des Voralbgebietes wird natürlich beworben, gleichfalls die neue Selbstdarstellung des 75 Jahre alten Stauferkreises im Internet sowie die Filstalroute mit Idylle und Kultur in der Metropolregion.

Regina Knaupp von der Tourist-Information-Geislingen zeigt sich überrascht erfreut über die Tatsache, dass der VVS-Anschluss Geislingen für Tagestouristen aus der Region Stuttgart noch interessanter macht, und das nicht nur wegen der Fabrikverkäufe an der Fischhalle. Das Angebot „Factory-Outlet trifft Kultur“ wurde neu aufgelegt. Der Verkehrsverbund (VVS) selbst informiert mit einer Broschüre „Raus aus dem Kessel und Filsland entdecken“ zu Freizeittipps und Erkundungen mit Bus und Bahn im Stauferkreis.

Auch die Stadt Wiesensteig ist wieder direkt präsent am Stand und verweist auf einen komplett neuen Internetauftritt. Neben den „lebendigen Stadtführungen“ und abendlichen Erlebnissen mit Abt Tutaman freut sich Kristine Baur von der Stadtverwaltung Wiesensteig besonders über das neue Schloss-Abo (siehe unten).

Erst jüngst hat Waltraud Gromer die neue Tourismusbroschüre für Bad Ditzenbach drucken lassen. Bad Überkingen stellt auf der Messe sein neues Thermalbad in den Vordergrund und Sabine Gorol von der Tourist-Info Bad Boll verweist auf das neue Gastgeberverzeichnis, in dem sich die verschiedenen Häuser bebildert und mit mehr Informationen vorstellen können. Die Bädergemeinschaft wird sich zudem mit Landkreis und ESA im Mai eine Woche lang auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd vorstellen.

Ganz druckfrisch auf der CMT ist auch die E-Bike-Broschüre der ESA, in der unter anderem die Bike-Points, die Mietbedingungen und die Rad-Modelle aufgeführt sind. Auf Wunsch gibt es auch geführte Radtouren.

Die Stadt Göppingen und die Tourismusgemeinschaft Stauferland sind ebenfalls auf der CMT in der Halle 6 zu finden, allerdings mit einem eigenen Stand.

Info [www.erlebnisregion-schwäbischer-albtrauf.de](http://www.erlebnisregion-schwäbischer-albtrauf.de)

Kulturschnäppchen in Wiesensteig

Das umfangreiche Kulturprogramm im Schloss Wiesensteig wird diesmal durch ein neues Schloss-Abo ergänzt, das durchaus als Schnäppchen bezeichnet werden kann. Vier Schloss-Veranstaltungen werden zum Preis von 55 Euro und damit 25 Prozent günstiger als an der Abendkasse angeboten. Zudem gibt es die Option, vor den Veranstaltungen mit einem zehnprozentigen Preisnachlass im Hotel „Am Selteltor“ zu trinken und zu speisen. Die Veranstaltungen:

22. März, 20 Uhr: Lars Reichow – Das Beste;

11. April, 20 Uhr: Simon & Garfunkel Revial Band – Feelin groovy;

18. Oktober, 20 Uhr: Abdelkarim – Zwischen Ghetto und Germanen;

22. November, 20 Uhr: Roland Baisch – Der Graue Star.

Die Abo-Karte ist übertragbar.

Wer macht mit?

Landkreis Göppingen: Am Messestand in Halle 6 präsentiert sich der Landkreis mit Bildschirmpräsentationen, dem Internet-Auftritt auf iPads, regionalen Produkten und einen „Landkreis Stammtisch“, an dem sich Messebesucher ablichten lassen und ein kostenloses Foto mitnehmen können. Tourismusmanager Holger Bäurle ist vor Ort auf der Messe.

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf: Der neuen Erlebnisregion gehören mittlerweile kreisübergreifend 27 Städte und Gemeinden an, die in ihrer Gesamtheit am Messestand in Halle 6 beworben werden. In Zusammenarbeit mit der GZ ist rechtzeitig zur CMT ein 24-seitiges Messemagazin erschienen, das demnächst in allen Mitgliedskommunen erhältlich ist. Projektleiterin Isabell Noether ist vor Ort auf der Messe.

Bädergemeinschaft: Ebenfalls am Stand in Halle 6 sind Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen als Bädergemeinschaft vertreten, die überwiegend Kur- und Wellnessangebote, aber auch andere Freizeit- und Urlaubsangebote bewerben. Vertreter der Bädergemeinschaft sind vor Ort.

Die Schwäbische Landpartie: Die Gästeführerinnen stellen am Stand ihr Jahresprogramm vor und unter­stützen gleichzeitig die Präsentationen von Staufer­kreis, Bädergemeinschaft und Erlebnisregion. ra

Spannende Aufgabe

Für Isabell Noether ist die CMT 2014 Premiere als Projektleiterin der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf (ESA). Die Geschäftsstelle der ESA wurde am 2. Dezember in Bad Ditzenbach eröffnet, Geschäftsführer der ESA ist Thomas Straub, der auch die Kurverwaltung in Bad Überkingen leitet.

Isabell Noether ist studierte Tourismus-Betriebswirtin und findet die Premiere auf der CMT „super spannend“. Die Vorbereitungen auf diese Messe waren sehr intensiv, sagt sie. Es gelte nun, die Angebote aller 27 Mitgliedskommunen transparent anzubieten und hervorzuheben, dass sie für den Landkreis Göppingen einen hohen Stellenwert haben. Als künftige Aufgaben will sie das Online-Angebot der ESA überarbeiten und den Facebook-Auftritt vorantreiben. Die Aufbauarbeit für die ESA ist für die Projektleiterin insofern interessant, da neue Strukturen geschaffen werden könnten und es für alle Bereiche eine breite Bandbreite gebe. Unterstützt wird Isabell Noether künftig dauerhaft von Praktikanten des Studienganges Tourismus und Gesundheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Start ist dabei demnächst zum Sommersemester 2014. ra